

# Gegen Passivität und Sprachlosigkeit

**Lesung** Gebhard Xaver Bock stellte im Horber Kreativraum sein Buch „Die Schuld des Schweigens“ vor. Es war vorerst die letzte Veranstaltung in dem von Michael Grüber initiierten Raumprojekt. *Von Dunja Bernhard*

Rund ein Dutzend Zuhörer waren am Freitagabend in den Kreativraum in der Horber Neckarstraße gekommen. Eine Tasse Ingwer-Orangen-Tee machte die gemütliche Wohnzimmeratmosphäre vollkommen.

Nur 500 Meter von dort sei er geboren, verriet Gebhard Bock. Der 81-Jährige ist in Nordstetten aufgewachsen und lebt heute in Tübingen. „Die Schuld des Schweigens“ ist sein viertes Buch, das Bock in einem Self-Publishing-Verlag herausbringt. In Essays setzt sich der Autor mit Themen wie „dem Niedergang von Hochkulturen“, „dem Gegensatz von Diktatur und Vielfalt“, „der Schuld der Deutschen“ und dem „AfD-Menschenbild“ auseinander.

Was in der Welt geschieht, wolle er hinterfragen, berichtete Bock. Da kommt er an dem Thema Flüchtlinge nicht vorbei.

## Bergpredigt als Leitfaden

Bock holt weit aus und schaut weit zurück. Hochkulturen, wie die griechische oder die ägyptische, entwickelten sich aus der Begegnung zwischen verschiedenen Kulturen, sagte er. Durch das Aufeinandertreffen verschiedener Gebräuche wurden ausgetretene Wege verlassen und neue Pfade gesucht. Den Niedergang der Hochkulturen sieht er als Folge des Erstarrens, „wenn ein Potentator seine Macht erhalten wollte“. Die Hochkultur sei dann zur Monokultur verkümmert.

„Es ist unsere Aufgabe, Vielfalt zu verteidigen“, sagte Bock. Denn Vielfalt sei der Feind des Diktators. Hier setzt auch seine Kritik an dem Parteiprogramm der Alternative für Deutschland (AfD) an. Die AfD halte an einem veralteten und vereinfachten Menschenbild fest.

Grenzenlose Freiheit dürfe es in einer Gesellschaft allerdings nicht geben, betonte Bock. Einen Leitfaden für ein gelingendes Miteinander sieht er in der Ethik oder in der biblischen Bergpredigt. „Flüchtlinge müssen sich von ihrem menschenfeindlichen Bild lossagen“, schreibt Bock. Und weiter: „Wo gelte Ethik Toleranz gegenüber Andersgläubigen gebietet, darf der Andersgläubige weder Blutrache noch Kindereien einführen und



Der gebürtige Nordstetter Gebhard Xaver Bock las im Kreativraum aus seinem neuen Buch „Die Schuld des Schweigens“. Bild: dun

schon gar nicht die in seinen Augen Ungläubigen verachten.“

Eine Zuhörerin bemerkte, dass Flüchtlinge Zeit bräuchten, ihre kulturellen oder religiösen Gebrä-

che zu verändern. „Was ein Mensch glaubt, macht ihn auch aus.“ Heinz Högerle sagte: „Unsere Gesellschaft ist auch nicht ideal.“ Menschen, die aus anderen Ländern

kommen, haben auch positive Werte. „Wir können voneinander lernen.“ In einem anderen Kapitel beschäftigt sich Bock mit der Schuld der Deutschen nach dem Dritten Reich. Er wirft ihnen Sprachlosigkeit und Schweigen vor. „Wir müssen die Schuld formulieren, damit die Opfer vergeben können“, fordert er. Eine Kollektivschuld sei zwar nicht justiziabel, in einer gerichtlichen Entscheidung zu beurteilen, aber aus ethisch-anthropologischer Sicht sei sie durchaus vorhanden. „Wir müssen das Erbe annehmen und die Lehren aus der Geschichte verinnerlichen.“ Je mehr Menschen sich von der Tagespolitik abwendeten, desto mehr Raum gewönne subversive Kräfte. National- und religiösorientierte Kollektive seien gefährlich. „Sie bieten gesellschaftlich abgehängten Menschen Nestwärme an“, sagte Bock.

## Große Sanftheit

Sich mit anderen zusammenschließen, sei per se nicht schlecht, entgegnete Högerle und nannte die Proteste gegen „Stuttgart 21“ als Beispiel. „Die Grundlage ist entscheidend.“ Kollektive seien nicht von vorn herein zu verurteilen, sagte eine Zuhörerin. Es gebe Gruppen, bei denen werde gleichgeschaltet, aber bei anderen zähle durchaus die Meinung des Einzelnen. Ein Kollektiv werde dann zur Gefahr, wenn der Einzelne sich darüber identifiziere und sich vom ihm abhängig mache, sagte Bock.

Högerle lobte die „große Sanftheit ohne jegliche Aggressivität“, mit der Bock die verschiedenen Themen betrachte. „Alle Achtung.“

Es war die letzte Veranstaltung im Horber „Sommer-Kreativraum“ in diesem Jahr. Ob und wie es im nächsten Jahr weitergeht, weiß Initiator Michael Grüber noch nicht. Die vergangenen drei Monate, in denen der alternative Veranstaltungsraum die Neckarstraße belebt hat, seien für ihn sehr anstrengend gewesen, sagte Grüber. Doch dann macht er Hoffnung, dass das Projekt noch nicht zu Ende ist. „Eigentlich sollte es weitergehen“, sinnierte er.

**Info** Gebhard Xaver Bock, „Die Schuld des Schweigens“, erschienen bei Twentysix, als Taschenbuch 13,99 Euro, als E-Book 9,49 Euro

## Von Tag zu Tag

1908 erklärt Österreich-Ungarns Kaiser Franz I. Bosnien und Herzegowina für annektiert. 1968 wird das Transitlager Schönau für jüdische Auswanderer aus der Sowjetunion von der Wiener Regierung geschlossen. Geburtstag von: 1693 Johann Christian Buxbaum, dt. Botaniker. 1966 Inessa Krawez, ukrain. Leichtathletin, Olympiasiegerin. Todestag von: 1609 Paul Fleming, dt. Arzt, Schriftsteller. 2015 Henning Mankell, schwed. Krimi-Schriftsteller, Erfinder der Figur Kurt Wallander.

KATH.: Melnolf, Galla, Athila, Piacidus | EV.: Herwig, Gallina

				Sonnenaufgang: 7.29 Uhr Sonnenuntergang: 18.53 Uhr
So. 9.10.	So. 16.10.	Sa. 22.10.	So. 30.10.	Mondaufgang: 11.37 Uhr Monduntergang: 21.24 Uhr

## DER KÜCHENZETTEL

Puten-Sesamschnitzel, Pommes Dauphine, kleine Maiskolben.

## was wann wo

### KINO

**Krone-Lichtspiele Nagold 1:** 20 Uhr „SMS für dich“. **Kino 2:** 20.15 Uhr „Findet Dorie“.

### APOTHEKEN

**Notdienst:** Waldach-Apotheke, Salzstetten. Rathaus-Apotheke, Bondorf.

### TREFFS/VORTRÄGE

**Projekt Zukunft Kultur im Kloster:** 19.30 Uhr „Pilgern wird zum Krimi: Mord hinter Klostermauern“ mit Herbert Noack. **Lungensportgruppe:** 14 bis 15 und 15 bis 16 Uhr Atemübungen, Turnhalle Mühlen. **Begegnungshaus „ParaDios“:** 10 bis 13 Uhr „Handarbeiten jeglicher Art“, Workshop. **Literatur:** 15 bis 16.30 Uhr „Literatur – lesen und diskutieren“, Bürgerkulturhaus, 1. Stock.

### VEREINE/VERBÄNDE

**ASV:** 18 bis 19 Uhr Seniorinnengymnastik, ASV-Sportzentrum beim Hallenbad. **Tageselternverein:** 9 bis 11 Uhr Informationen, Telefon 0 74 51/84 83. 15 bis 17 Uhr Tageseltern-Café. **Donum Vitae Kreisverein:** Schwangerschaftsberatung: 8 bis 12.30 Uhr, telefonische Vereinbarung unter 0 74 51/6 25 08 10. **Caritas Schwarzwald Gäu:** Termine unter 0 74 51/55 14 0. **Projekt Lebensfaden:** 14 bis 16 Uhr Gespräche nach telefonischer Anmeldung unter 0 74 51/55 14. **Haus- und Grundeigentümergebiet:** 14 bis 17 Uhr Sprechstunden, Rechtsanwaltsbüro Langner, Anmeldung unter 0 74 51/5 51 10.

### SONSTIGES

**Bürgerbüro:** 8 bis 12 Uhr geöffnet, Markt-

platz 16. **CARISAT Horber Tafel:** Bildechinger Steige 10, Infos unter 0 74 51/55 14 0. Einkauf 11 bis 12.30 Uhr nur mit Berechtigungsausweis. **Caritas Second-Hand-Shop:** 10 bis 13 Uhr, Neckarstraße 44. **Weltladen:** 10 bis 13 Uhr, Neckarstraße 44. **AWO-Büro:** 10 bis 12 Uhr geöffnet, Neckarstraße 51, 0 74 51/909 92 57. **Katholische Erwachsenenbildung:** 8.30 bis 12 Uhr 0 74 51/62 32 20. **KVHS Horb:** 8 bis 12 und 14 bis 16 Uhr 0 74 51/9 07 14 20. **Dettensee:** 19 Uhr Sitzung des Ortschaftsrats, Gemeindehaus. **Isenburg:** 19.30 Uhr Sitzung des Ortschaftsrats, Rathaus.

### FREIZEIT

**Stadtbücherei:** 14 bis 18 Uhr, Bürgerkulturhaus am Marktplatz. **Haus der Jugend Marmorwerk:** 15.30 bis 17.30 Uhr „Kids-Treff“. **Neckarbad:** 6.30 bis 21 Uhr. **Altheim:** 18.30 bis 21 Uhr Familienbad, Hallenbad. **Mühlen:** 18 Uhr SV-Walkingtreff, Bachmühle.

### AUSSTELLUNGEN

**Kloster-Forum:** 18 Uhr „Flächengedichte“ von Niteen Gupte“. **Volksbank Horb:** 8.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17 Uhr Werke von Ursula Kärcher. **Rathaus:** 8 bis 17 Uhr „Weichenstellungen – 150 Jahre Eisenbahnanchluss“. **Raiffeisenbank:** 8.15 bis 12.30 Uhr „CHC Geiselhart – Unikatrucke & Bronzeplastiken Transitus-Projekt“. **Stadtmuseum am Marktplatz:** 14 bis 17 Uhr geöffnet. **Nordstetten:** Berthold-Auerbach-Museum unter 0 74 51/22 74 oder 901-226.

# Anmeldung zu den Schienen-Tagen

**Bahnverkehr** Übers Internet können sich Teilnehmer der Schienen-Tage anmelden.

**Horb.** Die Teilnehmeranmeldung für die 34. Horber Schienen-Tage vom 16. bis 20. November hat begonnen. Das Formular dazu ist unter <https://horber.schienen-tage.de/34/anmeldung-hst.html> im Internet verfügbar. Weitere Infos zu den Schienen-Tagen unter dem Motto „Europa ohne

Grenzen – Bahn ohne Grenzen?“ werden ebenfalls im Internet unter <http://horber.schienen-tage.de/34/> veröffentlicht. Die Horber Schienen-Tage sind die größte umfassende deutschsprachige Tagung zum Schienenverkehr, die allen offen steht.

## Moderne Medien – Segen oder Fluch?

**Horb.** „Smartphone, Tablets und Apps – Fluch und Segen?“ Um diese Frage geht es bei einem Vortrag, den die Krankenkasse DAK am morgigen Donnerstag, 6. Oktober, in der Aula der Realschule Horb anbietet. Wie schnell man zum Opfer oder auch zum Täter im Internet und der neuen Medienwelten wird, ist einem selbst nur selten bewusst. Liegt es an der eigenen Unerfahrenheit oder ist es mehr der Reiz des Neuen und des Ausprobierens? Welche Risiken, Gefahren, aber auch Chancen verbinden sich mit dem täglichen Verbleib in der digitalen Welt? Beginn des zweistündigen Vortrages ist um 18 Uhr in der Aula der Realschule Horb. Referent Uli Sailer (Medienakademie Baden-Württemberg) gibt interessante Einblicke in die virtuelle Welt. Mit etlichen aktuellen Beispielen unternimmt er einen Streifzug durch die Cyberwelt und zeigt Ihnen, wann das Surfen wirklich gefährlich wird, in Sucht ausartet oder für den Geldbeutel richtig teuer werden kann. Anmeldungen unter [www.dak.de/socialmediahorb](http://www.dak.de/socialmediahorb) auf unserer Homepage an. Der Eintritt ist kostenfrei. Es können sich auch Kunden anderer Kassen anmelden.



## Amüsante Schulstunde unter strengem Schulmeister

**Rentnertreff** Die Horber Bosch-Rexroth-Rentnergruppe hat das badische Zell-Weiersbach besucht. Bei strahlendem Spätsommerwetter fuhr die Rentnergruppe über den Schwarzwald zum ersten Ziel, dem dortigen Schulmuseum. Dort wurden die Ausflügler von einem gestrengen Schulmeister bereits erwartet. Zuerst ging es in den Ausstellungsraum und in eine Nähstube, wo den Besuchern auch die Entstehung des Museums erläutert wurde. Höhepunkt des Besuchs war die historische Schulstunde in der sich das ältere Semester in ihre Kindheit zurückversetzt fühlten. Brav legten die „Schüler“ die Hände auf die Schul-

bank, wo sie vom Lehrer auf die Sauberkeit überprüft wurden. Mit einem schwäbischen Lied wurde die amüsante Schulstunde beendet. Als nächstes Ziel wurde das Schützenhaus von Weiersbach angesteuert. Von hier aus hatte man einen herrlichen Ausblick auf die Rheinebene bis hinüber zu den Vogesen. Eine kurze Wanderung durch die Weinberge von Durbach, wo die Weinlese in vollem Gange war, führte die Wandererschar zu einer badischen Weinstube. Dort wurde der badische Wein mit verschiedenen Flammkuchen genossen, ehe es auf die Heimreise zurück nach Horb ging. *Privatbild*

## Impressum

### SÜDWEST PRESSE NECKAR-CHRONIK

Im Verlag Schwäbisches Tagblatt GmbH (Gesellschafter der SÜDWEST PRESSE GmbH) 72072 Tübingen, Uhländstraße 2  
Geschäftsführer: Alexander Frate  
Verlagsleiter: ppa. Dr. Gerd Waldenmaier  
Geschäftsstelle 72160 Horb, Schillerstraße 22, Telefon (0 74 51) 90 09-0, Telefax: 90 09-99 (Anzeigen)  
Redaktion Telefon (0 74 51) 90 09-30, Telefax: 90 09-88  
Verantwortliche Leitung der Lokalredaktionen Horb, Reutlingen, Mössingen und Region: Winfried Gaus (nf)  
Chef vom Dienst: Winfried Gaus (nf)  
Redaktion Horb: Leitung: Gerd Braun (gen)  
Weitere Redaktionsmitglieder: Siegfried Schmidt (sis), Reinhard Seidel (sei), Cristina Priotto (cap), Sascha Eggebrecht (sag), Rita Ott (ria), Vincent Meissner (vm), Dagmar Stepper (dag), Benjamin Breitmaler (bbm)  
Tagblatt-online: Hans-Jörg Schweizer (hzh), Jonas Bleeser (job), Marika Schneek (k)  
Internet-Adresse: [www.neckar-chronik.de](http://www.neckar-chronik.de)  
E-Mail Redaktion: [nc@neckar-chronik.de](mailto:nc@neckar-chronik.de)  
E-Mail Anzeigen: [anzeigen-nc@neckar-chronik.de](mailto:anzeigen-nc@neckar-chronik.de)  
Anzeigenleitung und Verkaufsleitung: Wolfgang Dieter  
Vertriebsleitung: Egon Ruf

Vertrieb: Schwäbisches Tagblatt PVS Pressevertrieb und Service GmbH & Co. KG, Uhländstraße 2, 72072 Tübingen, Tel. (0 74 51) 90 09-0, Fax (0 74 51) 90 09-99  
Zurzeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 59 vom 1.1.2016  
Monatlich Bezugspreis € 33,60 mit tv Fernsehmagazin einschl. Zustellgebühr, durch die Post € 34,30 einschl. Postvertriebsgebühren. Im Abonnementpreis sind 7 % Mehrwertsteuer enthalten. Abbestellungen sind nur zum Quartalsende möglich und müssen dem Verlag schriftlich einen vollen Kalendermonat vorher vorliegen. Für die Rechtzeitigkeit der Abbestellung ist der Zeitpunkt des Eingangs beim Verlag maßgeblich.  
Bei Bezugsunterbrechung von mehr als 20 aufeinanderfolgenden Ausgaben erstatten wir die antwortenden Abonnementgebühren. Für unverlangt eingesandene Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.  
Falls durch Eintritt höherer Gewalt, bei Streik oder Aussperren nur eine Notzeitung oder keine Zeitung geliefert werden kann, ist eine Entschädigung ausgeschlossen.  
Im Zusammenhang mit dem Abschluss von Abonnements oder Anzeigenaufträgen speichern wir die für das jeweilige Vertragsverhältnis relevanten personenbezogenen Daten lt. § 28 BDSG. Eine gesonderte Benachrichtigung erfolgt darüber hinaus nicht.  
**SÜDWEST-PRESSE-Mantel**  
Chefredaktion: Ulrich Becker (verantwortl.) Ulf Schlüter (Stv.)  
Für Mantel-Anzeigen gilt Anzeigenpreisliste Nr. 52 vom 1.1.2016.  
Redaktionsanschrift: SÜDWEST PRESSE 89070 Ulm, Postfach 33 33, Telefon (07 31) 1 56-01 e-Mail: [suedwest-presse.reaktion@swp.de](mailto:suedwest-presse.reaktion@swp.de)  
**Druck: Druckzentrum Neckar-Alb** Ferdinand-Lassalle-Straße 51 72770 Reutlingen-Betzingen